© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Beitrag zur Synonymie der Apiden. (Hym.)

Von J. D. Alfken in Bremen.

Durch die Untersuchungen einer Anzahl typischer Stücke von Bienen-Arten aus den Sammlungen *Brullé*'s im Muséum d' histoire naturelle in Paris, *Förster*'s in der Staatssammlung zu München und *Schenck*'s im zoologischen Institut zu Marburg i. H., sowie infolge der Bearbeitung eines grösseren Materials mittel- und südeuropäischer Apiden ist es mir möglich gewesen, eine Reihe von weniger bekannten und zweifelhaften Arten richtig zu deuten. Der Systematik dürfte mit der Veröffentlichung der nach sorgfältiger Vergleichung gewonnenen Synonymie ein Dienst geleistet werden. Die Namen der von mir untersuchten Typen und derjenigen Arten, die ich von den Autoren erhielt, welche sie aufstellten, sind mit (!) bezeichnet.

1. *Anthrena Schenckii Mor.* = *A. labialis K.* var. **labiata Schenck.**
2. *Halictus alpestris Mor.* = **H. costulatus Kriechb.**
3. *H. atratulus Schck.* (!)
4. *H. nigerrimus Schck.* (!) } = **H. quadrisignatus Schenck.** (!)
5. *H. pleuralis Mor.*
6. *H. vulpinus Nyl.* = **H. subfasciatus Imhoff.**
7. *H. megacephalus Schenck* (!) = **H. quadrinotatulus Schenck.**
8. *H. quadrifasciatus Schenck (!)* = **H. prasinus Smith.**
9. *H. fasciatellus Schenck* (!) = **H. marginatus Brullé.** (!).
10. *H. Kriegeri Alfk. (!)* = **H. laevis K.**
11. *H. fasciatus Schenck (!)* = **H. tumulorum L.**
12. *H. fasciatus Smith* = **H. tumulorum L.** (teste *Edw. Saunders*). Der echte *H. fasciatus Nyl.*, den *Smith* vor sich zu haben glaubte, ist in England nach *Saunders* noch nicht aufgefunden worden.
13. *H. obovatus Schenck*, ♀ (!) = **H. fulvicornis K.**
14. *H. obovatus Schenck*, ♂ (!) = **H. albipes F.** (p. p.) und **H. fulvicornis K.** (p. p.)
15. *H. tricinctus Schenck (!)* = **H. albipes F.**
16. *H. bifasciatellus Schenck (!)* = **H. leucozonius Schck.** (Kleines Exemplar.)
17. *Nomada imperialis Schmiedekn.* = **N. fulvipes Brullé.** (!).
18. *N. Dallatorreana Schmiedekn.* = **N. conjungens H.-Sch.**
19. *N. succincta Pz.* die gelbbeinige Form. = **N. fulvicornis F.**
20. *Prosopis Giraudi* (*Först.*) *Gir.* (!) = **P. brachycephala Mor.**
21. *P. Spinolae Friese (!)* = **P. damascena Magr.**

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

22. *P. Schmiedeknechti Friese* (!) = **P. xanthopoda Vach.** (teste *J. Vachal*).
23. *P. Masoni Ed. Saund.* (!) = **P. spilota Först.**
24. *P. plumicornis Costa* = **P. cornuta Sm.**
25. *P. strigulosa Costa* = **P. annularis K.**
26. *P. eximia Pér.* }
27. *P. suavis Pér.* } = **P. sulphuripes Grib.** (teste *J. Pérez*).
28. *P. compar Först.* (!) = **P. cervicornis Costa.**
29. *P. purpurissata Vach.* = *P. stigmorhina Pér.* var. **basalis Pér.**
30. *P. subexcisa Först.* (!) = **P. angustata Schck.** (!).
31. *P. subquadrata Först.* (!) = **P. punctata Brullé.** (!).
32. *P. helvetica Frey-Gessner* (!) = **P. tyrolensis Först.** (!).

Zu No. 6. Anlässlich der Aufstellung einer Synonymie von *Halictus subfasciatus Nyl.* musste ich mich auch mit dem *Halictus subfasciatus Imh.* beschäftigen. Eine Kopie von der Beschreibung der letzteren Art findet sich in der verdienstvollen Arbeit *Frey-Gessner*'s „Bemerkungen über die *Imhoff*-schen Apiden-Arten" in der „Isis" von Oken 1832 und 1834 in Mitteil. schweiz. entom. Gesellschaft, Bd. 10. pg. 314. Beim Durchlesen derselben fiel mir auf, dass *Imhoff* seinen *H. subfasciatus* der Grösse nach mit *H. (Melitta) fulvocinctus K.* (= *calceatus Scop.*) vergleicht. Er beschreibt ihn als ein wenig grösser, als *H. fulvocinctus*; mit hellbrauner Behaarung; glatter, glänzend bereifter Oberseite des Hinterleibes; filzigen Basalbinden an den Hinterleibsringen 2, 3 und 4 und hellbraunem Flügelmal. Alle Merkmale mit Ausnahme des hellbraunen Flügelmales passen treffend auf den *N. vulpinus Nyl.* und meines Wissens nur auf diese Art.

Das Flügelmal, welches bei der Unterscheidung einiger *Halictus*-Arten, wie *H. leucozonius Schrk.* und *zonulus Sm.*, *H. villosulus K.* und *brevicornis Schck.* und *H. fulvicornis K.* und *affinis Schck.* von grösster Wichtigkeit ist, hat bei *H. vulpinus Nyl.* eine veränderliche Färbung. Die meisten Stücke weisen ein dunkelrotbraunes Stigma auf und lassen sich schon dadurch von dem mit einem viel helleren Stigma versehenen *H. calceatus Scop.* unterscheiden. Es giebt aber auch Stücke mit hellerem Flügelmal; ausserdem erscheint dieses, je nachdem es vom Beschauer gehalten wird, heller oder dunkler.

Die weissen Filzbinden am Grunde der Hinterleibsringe sind in ihrer Form und Breite ebenfalls veränderlich, was auch *Imhoff* besonders erwähnt. Bei ausgezogenen Segmenten sind die Binden breit und deutlich zu erkennen, bei eingezogenem Hinterleib sind sie bis auf dreieckige Seitenflecke verschwunden; abgeflogene Tiere zeigen oft Binden, die in der Mitte unterbrochen sind. Auch das 5. Segment hat eine, freilich nur bei sehr stark ausgezogenem Hinterleibe sichtbare Filzbinde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Die Grösse der einzelnen Stücke von *H. vulpinus Nyl.* schwankt von 9—12½ mm, sodass *Imhoff* auch darin die Art mit *H. calceatus Scop.* 8—9½ in Beziehung setzen konnte.

Von den in der Arbeit *Frey-Gessner*'s herangezogenen Arten kann keine auf den *H. subfasciatus Imh.* bezogen werden. Von *Pérez* erhielt ich den *H. vulpinus Nyl.* als *H. Nylanderi*, der wohl nirgends beschrieben wurde.

Der von *Imhoff* aufgestellte Name hat natürlich die Priorität und ist daher statt *H. vulpinus Nyl.* zu verwenden. Für *H. subfasciatus Nyl.* ist ein neuer Name zu wählen, ich schlage dafür zu Ehren des hochverehrten, immer hilfsbereiten Nestors unter den Hymenopterologen *E. Frey-Gessner* den Namen *Halictus* **Frey-Gessneri** vor.

Zu No. 8. In meiner Arbeit „Ueber einige wenig bekannte *Halictus*-Arten" in Entom. Nachr. XXIII, 1897, pg. 105 habe ich *H. quadrifasciatus Schenck* irrtümlich als Synonym zu *H. sexnotatulus Nyl.* gestellt. Er ist dort zu streichen.

Zu No. 11 und 12. In den Entom. Nachr. XXV, 1899, pg. 122 sind bei *H. fasciatus Nyl.* sämtliche Zitate aus *Schenck*'s und *Smith*'s Arbeiten zu entfernen, da sie sich auf *H. tumulorum L.* beziehen. Beide Autoren haben die *Nylander*sche Art nicht gekannt.

Hier darf auch wohl bemerkt werden, dass in derselben Arbeit, a. a. O., pg. 118, bei *Halictus subauratus Rossi* die Zitate: *Hylaeus mucoreus Ev.*, *Halictus pollinosus Sich.*, *Hylaeus mucoreus Mor.* und *Halictus mucoreus Mor.* (3) zu beseitigen sind. *Halictus mucoreus Ev.* ist eine giltige Art, zu der *H. pollinosus Sich.* als Synonym zu setzen ist.

Ein neues Tenthrediniden-Genus. (Hym.)

Von Fr. W. Konow, p.-Teschendorf.

Antholcus n. g.

Selandriadum genus, inter Poecilosomam et Taxonum intermedium. Corpus elongato-ovatum. Caput crassum; clypeo apice exciso; oculis in os versus subconvergentibus; antennis filiformibus; articulo tertio 4o longiore. Postscutellum magnum, convexum, latitudine sua parum brevius. Alae mediocres; anteriores 4 cellulis cubitalibus instructae; cellula secunda cubitali 2 nervos medios excipiente; tertia longissima, 2 anteriores longitudine aequante; area humerali nervo obliquo dimidiata. Unguiculi apice bifidi.

Spinola hat in Gay, historia fis. y pol. de Chile 6, 1851, p. 555 n. 4 eine *T. varinervis* * ♂ beschrieben mit folgender

* Anmerk. Spinola schreibt: „T. varinervia", eine Form, die ebenso unmöglich sein dürfte wie etwa „filiformus" oder „brevitarsius" u. s. w. — Bei Dalla Torre ist diese Spinolasche Art vergessen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Alfken Johann Dietrich

Artikel/Article: Beitrag zur Synonymie der Apiden. (Hym.) 1-3